

Rechenschaftsbericht 2016

Einleitung

Der Verein Fernsehturm Dresden besteht nach seiner Gründung am 26.11.2004 inzwischen seit nun fast 13 Jahren. Die Bemühungen den Dresdner Fernsehturm den Dresdnern und ihren Gästen wieder zugänglich zu machen, waren trotz vielfältiger Initiativen bisher wenig erfolgreich. Nach wie vor gibt es nicht endende Echos in der Sächsischen Zeitung, der DNN und Bild, die praktische Unterstützung hielt sich sehr in Grenzen. In den nächsten Abschnitten wird die Arbeit des Vereins für 2016 kurz zusammengefasst.

Aktivitäten des Vereins

Regelmäßig trafen sich Vorstand und Beirat mit interessierten Mitglieder sowie Gästen um eine öffentliche Nutzung des Dresdner Fernsehturmes nach den Vorgaben unseres Exposés nicht aus den Augen zu verlieren.

Hauptaugenmerk wurde in der Berichtsperiode auf die Bewerbung und den positiven Verlauf der an unseren Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (Übergabe erfolgte 2015 an Staatskanzleichef Dr. Jaeckel) gerichteten Petition gelegt und diese Ergebnisse vielen Bürgern zu vermitteln.

Seit 2010 hostet die Firma heitech.net unsere Homepage und sponsert die Gebühren von rund 220,-€ pro Jahr, wir tragen lediglich die Domainkosten von 50,-€/Jahr.

Gerade in den letzten 3 Jahren wurde bei der Gestaltung der Homepage viel Arbeit investiert um den Auftritt aktuell zu halten und gerade eine jüngere Klientel via Facebook anzusprechen. Unser Webmaster setzt hierzu immer wieder neue Akzenten auf unserer Homepage und weist nach Möglichkeit auf aktuelle Termine hin. Hier ist jedoch eine allseitig stärkere Unterstützung erforderlich.

Wie bereits in den Jahren zuvor stellten wir erneut Hilfsersuchen an viele Politiker. Sie konnten aber lediglich moralische Unterstützung zusagen und begrüßen unseren Einsatz, das war es aber. Leider differieren persönliche Ansichten und schriftliche Äußerungen dabei stark. Auch das Bundeskanzleramt wurde erneut angeschrieben um die Verantwortung des Bundes auch für unseren Fernsehturm zu unterstreichen, aber hier auch nur inhaltliche, nichtsagende Politikäußerungen

Der Wortlaut der gesamten Korrespondenz kann im Netz nachverfolgt werden.

Höhepunkte unserer Arbeit im Berichtszeitraum waren dabei:

- 25.02.2016 Dresden Loschwitz, Grundstr., Vorstandssitzung des Ortsvereins Loschwitz/Wachwitz, Vorstellung unseres Exposés (Hochlandkurie)
- Vorstellung einer 3-D Visualisierung von K.U.L.T. Objekt
- Zusammenarbeit TU Dresden Prof. Zumppe, George-Bähr-Forum
- eigene Präsentation von Christoph Perret „*Fernsehturm - Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft*“
- 07.03.16 Denkfabrik Sachsen Flugplatz Dresden
- Pressekonferenz Staatskanzlei am 04.07.16 zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie mit dem Chef der Staatskanzlei Dr. Jaeckel, OB Dirk Hilbert, Herrn Zahn (DFMG) zu unserem Expose und Petition mit 22.875 Unterstützern
- Pressekonferenz unseres Vereins in der HTW am 10.08.16, Vorstellung der Masterarbeiten unter Prof. Lux und Vorbereitung Einpassung in Naturschutz durch Prof. Fischer
- Treffen am 06.10.16 mit Radio-Freunden am Turm und Vorstellung FST
- Beauftragung Sektedition und Nickis für unseren Fernsehturm (Aufbesserung der Vereinskasse), sowie Markenschutzbeantragung



- Infoveranstaltungen quo vadis I im Lingerschloss am 15.11.16 mit Turmfrau Riina Roosipuu aus Tallin
- Kooperation Dresdens Erben, Gesellschaft historischer Marktmarkt
- Unterredung mit Parteien und Fraktionen, Politikern
- Informationsrecherche mit Leitner und Doppelmayer
- Besuch Modell „Supratrans“ einem innovativen Transportmittel
- Treffen im Ortsamt Loschwitz (Frau Günther) und Elbhangverein
- Mehrere Veranstaltungen Bürgerdialog Kreuzkirche um auch als Fernsehturmverein an Lösungen für die Stadt teilzuhaben
- Treffen am FST mit Medienvertretern zur aktuellen Berichterstattung
- Treffen Fraunhofer FHI
- Treffen Leiter Standesamt – neue Lokation FST mit ggf. beachten
- DRESDEN –Concept in der SLUB
- Unterstützung Bettina Klemm bei Erarbeitung Ihres Buches zum Dresdner Fernsehturm (jetzt bereits 2.Auflage – Riesenerfolg!)

Parallel zu diesen Höhepunkten wurde Gespräche mit Vertretern aller Fraktionen geführt, wobei es uns immer primär um die Sache Fernsehturm Dresden geht und nicht um parteispezifische Interessen. So konnten wir uns mit Michael Kretschmer als Generalsekretär der Sächsischen CDU treffen und ihm unsere Ansicht zum Fernsehturm darlegen. Gespräche wurden weiterhin mit Frau Staatsministerin Dr. Stange, OB Dirk Hilbert, Jan Kaboth, Dirk Hardtmann und Herrn Blümel von der SPD und geführt. Leider ist die Bürgerfraktion als einer unserer Hauptunterstützer nicht mehr im Stadtrat vertreten, aber in Gesprächen tangieren eigentlich alle Fraktionen zu einer Öffnung des Fernsehturmes nur keiner wagt den ersten Schritt und alle verstecken sich hintern den zu erwartenden Ergebnissen der Machbarkeitsstudie.

Seit mehr als drei Jahren unterstützten unsere Barbara Lässig und Klaus Martin aktiv den Verein in politischer Sicht und Analyse fachlicher Details. Ganz aktiv ist auch Torsten Kulke, um uns gerade in strategischen Fragen mit den Ämtern und Verwaltungskonglomeraten der Stadt zu unterstützen, damit wir nicht jeden Fettnapf mitnehmen. Das von Klaus Martin mit Rainer Kästner erarbeitete Exposé bildete Grundlage für die nach der Petitionsübergabe 2015 nun 2016 beauftragte Machbarkeitsstudie, die den Fernsehturm als Mittelpunkt eines Wissenschaftszentrums mit einer Erlebniswelt sieht.

Medienberichte

Als eine der wichtigsten Aufgaben betrachtet es der Verein, die Öffentlichkeit immer wieder auf den Zustand des Fernsehturms hinzuweisen bzw. über die Entwicklung bzgl. Investoren zu berichten. Aktivitäten bei anderen Türmen in unserer Republik wie z.B. Hamburg oder Stuttgart finden hier Eingang.

Die einzelnen Mitteilungen hierzu sind auf unserer Homepage hinterlegt, dort werden neue Episoden, Bilder, Berichte und Videos zeitnah verlinkt.

Neben dem Fernsehturm rücken aber auch in der Zusammenarbeit mit „Dresdens Erben“, „Entwicklungsform Dresden“ und der „Gesellschaft historischer Neumarkt“ andere Denkmäler in den Fokus einer gehaltvollen Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung und Bewerbung anstehender Aktionen.

Vielen Dank an die Journalisten der Sächsische Zeitung, DNN, MOPO, Bild und Wochenkurier sowie Radio Dresden, Dresden Fernsehen und MDR, die uns immer wieder aktiv unterstützen. Auch hier wird das persönliche Interesse der einzelnen Medienvertreter am Turm sichtbar.

Interesse an der Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms

Das Interesse an der Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms ist nach wie vor ungebrochen. Neben zahlreichen öffentlichen Interessensbekundungen mit nun insgesamt über 40.000 Befürwortern, gibt es auf



allen Kommunikationswegen regelmäßig Anfragen, den Fernsehturm als Ausflugsziel oder Festtagsort zu nutzen.

Aber wo ein „Für“ ist gibt es natürlich ein „Wider“. Wir werden hier weiterhin die Anwohner über den Ortsverein mit in unsere Bemühungen einbeziehen und versuchen dort gemeinsame Lösungsansätze zu fixieren.

So gab es Interesse den Fernsehturm als Ausflugsziel eines Motorradtreffens, Bungee-Sprungzentrums oder als Veranstaltungsort für eine Hochzeitsfeier oder das Interesse an der Architektur zu nutzen. Des Weiteren wurde die Idee geäußert eine Webcam mit 360°-Drehung auf dem Dresdner Fernsehturm zu installieren. Leider mussten wir allen Interessierten mitteilen, dass der Verein Ihnen keinen Zugriff auf den Fernsehturm gewähren kann und haben diese gebeten, sich direkt an den Eigentümer die Telekom bzw. die DFMG zu wenden.

Das Interesse am Fernsehturm erreicht die gesamte Republik, auch Ex-Dresdner und Gäste aus anderen Ländern waren an unseren Online-Petitionen beteiligt.

Die jetzigen Ergebnisse und deren Medienwirksamkeit zeigen deutlich, dass sehr viele Mitbürger eine Wiederöffnung des Fernsehturmes wünschen, auch wenn es vielleicht erst zum 50. Geburtstag dieses technischen Denkmals sein wird. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen, dass Dresden neben dem Barock auch Bauwerke der „Moderne“ bewahrt. Gerade in Hinblick auf „Dresden Kulturhauptstadt 2025“ und Zukunftsstadt 2030 ergeben sich neue Ansatzpunkte auch einer verstärkten wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit DRESDEN-Concept um hier den Einfluss der Wissenschaft zu stärken. Entwicklungen wie Carbonbeton, Supratrans, BIOTechnologien und nicht zuletzt neuer Antriebssysteme der Raumfahrt fordern gerade ein modernes Darstellungskonzept wie wir es in unserem Exposé vorgeschlagen haben.

Nach dem Umbau des Kulturpalastes, des Heizkraftwerkes Mitte zum Kulturkraftwerk und des Rathauses könnte daran anschließend der Dresdner Fernsehturm in den Focus visionärer Aufgaben rücken.

Nur gemeinsam können wir erreichen, dass das höchste Wahrzeichen unserer Heimatstadt und Kulturdenkmal wieder für alle Bürger und Gäste erreichbar wird und wir den grandiosen Blick von der Plattform aus genießen können.

Lasst uns mit unseren Kindern und Enkeln für eine Zukunft des Dresdner Fernsehturmes und seiner öffentlichen Nutzung weiterkämpfen. Es liegt an uns und der Beharrlichkeit aller Bürger dieses Ziel zu erreichen und von dort oben mit einem „Schälchen Heeßen“ nebst Eierschecke den Blick ins Umland zu genießen. Dies hatte Uwe Steimle unserer scheidenden Oberbürgermeisterin vorgeschlagen und reicht diese Einladung nun an unseren Ministerpräsidenten weiter.

Wir arbeiten im Verein weiter an einem Konzept zu einer umfassenden Gesamtnutzung. Sie können uns dabei aktiv, persönlich unterstützen. Als nächsten Schritt planen wir als Verein die Machbarkeitsstudie weiter zu untersetzen und Risiken in der Umsetzung aufzuzeigen. Der Fernsehturm erfordert einen parteiunabhängigen Einsatz, er sollte nicht nur Spielball von Wahlkämpfen sein, sondern Realpolitik für die Bürger werden.

Es geht um unseren Fernsehturm, nicht um politische Interessen und persönliche Befindlichkeiten unserer gewählten Vertreter.

Finanzielle Situation des Vereins

Der Verein hat keine Schulden, Einnahmen kommen lediglich durch die Mitgliedsbeiträge, die in durch unseren Kassenwart Maria Scholz im Bankeinzugsverfahren erhoben wurden. Einige kleinere Spenden konnten ebenfalls verbucht werden. Wir sind z.Z. 35 Mitglieder (zur JHV 2015 waren es 25) und auf rund 1000,- € beläuft sich der Kontostand. Die bisherigen Ausgaben lagen bei jährlich etwa 100,- € für die Domainverwaltung selbst und Kopierkosten sowie einige Spesen und Portokosten.

Danksagung

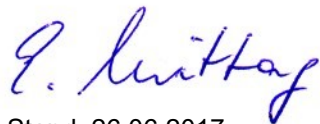
Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns im Berichtszeitraum aktiv unterstützt haben, insbesondere bei Klaus Martin, der federführend das Exposé erarbeitet hat und Christoph Perret für die Umgestaltung und laufende Aktualisierung der Homepage. Mein Dank geht hier an Herrn Tusche und Herrn



Ludwig, die trotz vieler Tiefschläge nicht aufgesteckt haben und die den Mitgliederzuwachs des letzten Jahres mitgetragen haben. Für den Start des Sektverkaufs noch vorm Jahresende gilt unser Dank Ralph Hausmann und H-J. Mrosk, aber der Abschluss wird wohl in ende 2017 liegen, wir können aber auch weitere Editionen hierzu auflegen.

Unser langjähriger Vorstand Prof. Picard hat sich leider aus dem aktiven Geschäft zurückgezogen, aber wie er selbst sagte fährt ein Schiff auch ohne Gallionsfigur und hat mir den Staffelstab zurückgegeben. Ich danke ihm an dieser Stelle für seine Unterstützung und Begleitung der Entwicklung unserer Arbeit.

Wir wünschen uns gemeinsam mit allen Unterstützern und Vereinsmitgliedern viel Erfolg bei der Fortführung der Vereinsarbeit und natürlich entsprechend unserem Bekanntheitsgrad einen weiteren Anstieg der Mitgliedszahlen, nur so können wir weiter an der Umsetzung der gegebenen Zielstellung arbeiten.



Stand: 26.06.2017

